

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Präsidium des 47. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung
vom 15.09.2025

Beschlussausfertigung: **Abschaffung der verpflichtenden Abgabe gedruckter Exemplare von Abschluss- und Hausarbeiten**
Antragstellende: Pauline Kalle (Fraktion Liste Poppelsdorf)
Sitzung des Beschlusses: 7. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2025-09-03
Empfänger des Beschlusses: Die Prüfungsämter der Fakultäten, die Dekanate, das Prorektorat für Studium, Lehre und Hochschulentwicklung und das Prorektorat für Digitalisierung und Informationsmanagement.

Das 47. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **7. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Abschaffung der verpflichtenden Abgabe gedruckter Exemplare von Abschluss- und Hausarbeiten**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig** beschlossen.



Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Das 47. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Die Prüfungsämter der Fakultäten und deren Dekanate werden aufgefordert, die verpflichtende gedruckte Abgabe von Abschluss- und Hausarbeiten abzuschaffen. Stattdessen sollen Studierende im Regelfall die Möglichkeit haben, Abschluss- und Hausarbeiten digital abzugeben.

Das Prorektorat für Studium, Lehre und Hochschulentwicklung und das Prorektorat für Digitalisierung und Informationsmanagement werden aufgefordert, die Forderung für digitale Abgaben von Abschlussarbeiten zu unterstützen und diese gegenüber der Fakultäten zu vertreten und auf die Umsetzung hinzuwirken.

In manchen Studiengängen der Universität ist eine rein digitale Abgabe von Abschlussarbeiten schon etabliert, z.B. in den Studiengängen der Physik, sowie an anderen Hochschulen schon der Standard, wie an der Ruhr Universität Bochum¹ oder der TU Dortmund². Die ausschließliche Abgabe von Arbeiten in gedruckter Form ist aus mehreren Gründen nicht mehr nachvollziehbar:

- » Das -oft mehrexemplarische- Drucken und Binden von Abschluss- und Hausarbeiten stellt für Studierende eine oft dreistellige, finanzielle Mehrbelastung im Studium dar. 77 Prozent der Studierenden mit eigener Haushaltsführung leben armutsgefährdet.³ Mehrbelastungen müssen daher bestmöglich umgangen werden.
- » Der verpflichtende Druck erzeugt unnötige Papier- und Ressourcennutzung. Eine digitale Abgabe würde Ressourcen einsparen und der ökologischen Verantwortung der Universität gerecht werden.
- » Die gedruckten Exemplare müssen von der Uni Bonn langjährig archiviert und gelagert werden. Durch die digitale Abgabe würde die Archivierung vereinfacht werden und Fläche der Universität für andere Nutzung frei werden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

¹https://etit.ruhr-uni-bochum.de/fileadmin/content/Fakultaet_fuer_Elektrotechnik_und_IT/ETIT_Pruefungsamt/Dokumente/Digitale_Abgabe_Abschlussarbeiten.pdf, zuletzt abgerufen am 15.09.2025.

²<https://www.tu-dortmund.de/nachrichtendetail/studierende-koennen-abschlussarbeiten-an-der-tu-dortmund-digital-abgeben-1788/>, zuletzt abgerufen am 15.09.2025.

³https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/08/PD24_NO44_62.html, zuletzt abgerufen am 15.09.2025.